

## Vorwort

Naturheilkunde und Naturheilverfahren können auf eine lange Tradition im deutschsprachigen Raum zurückblicken und sind zusammen mit den zahlreichen weltweiten traditionellen Medizinsystemen zunehmend Kennzeichen einer modernen globalen Medizin. In den letzten zwei Dekaden fand das Fachgebiet auch zunehmend Eingang in die wissenschaftliche Medizin und erfährt hier einen rasanten Zuwachs an auf hohem Forschungsniveau gesichertem Wissen. Im anglo-amerikanischen Raum hat sich dabei der Terminus Komplementärmedizin durchgesetzt, der die verschiedenen, ergänzend zur konventionellen Therapie angewendeten Methoden umfasst. Dementsprechend wurde für diese erste Checkliste für das heterogene Fachgebiet der umfassende Titel „Komplementärmedizin“ gewählt.

Mit dieser Checkliste soll bewusst ein Zeichen gesetzt werden: Komplementärmedizin ist in der etablierten klinischen Medizin angekommen. Das Fachgebiet kann in vielen Bereichen zum Einen auf eine reichhaltige Erfahrung und Grundlagenwissen zurückschauen, zum Anderen findet sich eine zunehmende Evidenz aus klinischen Studien, die inzwischen deutlich macht, dass viele Therapieverfahren einen wichtigen Platz in der Patientenbehandlung einnehmen. Damit entsteht eine moderne integrative Medizin, die Kombination aus konventioneller Medizin und evidenzbasierter Komplementärmedizin als Medizin der Zukunft zum Wohle der Patienten. Dies trägt auch dem Umstand Rechnung, dass die Mehrheit der Bevölkerung eine integrative Behandlung im Erkrankungsfall wünscht. Dieser Wunsch in der Bevölkerung weltweit war und ist ein wesentlicher Motor, um die Erforschung, die akademische Verankerung und damit die Anerkennung der Komplementärmedizin voranzubringen. Gute klinische Komplementärmedizin und Naturheilkunde im Kontext der integrativen Medizin darf aber nicht nur eine Kenntnis von Wirksamkeiten und Effektgrößen sein, sondern basiert wesentlich auf therapeutischer Erfahrung so-

wie Kenntnissen über die bewährte Indikation, die Priorisierung von Verfahren im Krankheitsfall und über Praktikabilität und Machbarkeit.

Wir hoffen, mit der vorliegenden Checkliste zu einer solchen guten integrativen Medizin beitragen zu können. Entsprechend haben wir den Schwerpunkt auf die wichtigsten und wirksamsten Therapieverfahren gelegt, die sowohl einzeln vorgestellt als auch im ausführlichen Therapieteil besprochen werden.

Wir haben versucht, der Vielseitigkeit und Multimodalität des Faches Komplementärmedizin möglichst gerecht zu werden, andererseits kann eine Checkliste nicht alle Grundlagen und Therapieverfahren erschöpfend und ausführlich beschreiben. Insbesondere bei Gebieten mit eigenständiger Diagnostik und Nosologie, wie TCM oder Homöopathie, sei auf die weiterführende Literatur verwiesen. Bewusst nicht aufgenommen wurden Therapieverfahren, für die kein genügender Wirksamkeitsnachweis und auch keine Plausibilität vorliegen. Da die wissenschaftliche Erkenntnis in ständigem Fluss ist, kann dieses Buch nur den gegenwärtigen Stand wiedergeben. Selbstverständlich werden wir versuchen, bei neuen Erkenntnissen in zukünftigen Auflagen hier Aktualisierungen vorzunehmen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Autoren, die mit ihrer Kompetenz diese Checkliste ermöglicht haben, sowie dem Verlag für die tatkräftige Unterstützung.

Wir hoffen, dass die *Checkliste Komplementärmedizin* den ambulant wie klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten aus allen Fachgebieten sowie in diesem Bereich tätigen Therapeutinnen und Therapeuten bei der Anwendung von wirksamer, integrativer Medizin hilfreich zur Seite steht!

Berlin und Freiburg, November 2013  
Andreas Michalsen und Roman Huber